

Turnverein Richterswil glänzt bei Leichtathletik-Meeting

Richterswil Die Sportlerinnen und Sportler holten mehrere Medaillen in Zürich.

Turnverein Richterswil

Traditionsgemäss startete das Leichtathletik-Team des TV Richterswil die Freiluftsaison mit der Teilnahme am GLZ-Auffahrtsmeeting, welches dieses Jahr im Sihlhölzli in Zürich durchgeführt wurde. Mit 15 Athletinnen und Athleten war der TVR schon lange nicht mehr so zahlreich vertreten.

Motiviert starteten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen in den Wettkampf. Trotz der kalten Temperaturen sorgten Smilla Streiff und Carla Bewer (beide U14) gleich zu Beginn mit Sprüngen von fast 4,10 Metern für Gold und Silber im Weitsprung, wo später auch Aniko Kümmerle mit Gold, Jan Kümmerle mit Silber und Sina Streiff mit Bronze in ihren Kategorien ausgezeichnet wurden.

Beim Kugelstossen U16 erreichte Alexia Strasser mit einer Weite von 8,86 Metern den zweiten Platz. Beim Hochsprung war Geduld gefragt, und die langen Pausen, vor allem zu Beginn, erforderten einiges an Konzentration, womit die erfahrenen Küm-



Die Stabübergabe bei der 4x100-Meter-Staffel klappte problemlos. Foto: PD

merle-Geschwister aber gut umgehen konnten und sich zwei weitere Goldmedaillen holten.

Bei den 60-Meter- und bei den 100-Meter-Sprints schafften alle die Finalqualifikation. Dabei lies-

sen die Streiff-Schwester einmal mehr der Konkurrenz keine Chance und erkämpften sich den

Platz zuoberst auf dem Treppchen. Beim Hürdensprint zeigte derweil Livia Gresele an ihrem ersten U14-Wettkampf ein solides Rennen und wurde mit dem zweiten Platz belohnt, während Aniko bei den U16 der Konkurrenz enteilt und Jan gleich beim ersten Wettkampf der Saison bereits inoffiziell die U18-SM-Limite knackte.

Durchgesetzt gegen die Älteren

Der Höhepunkt des Tages war die 4x100-Meter-Staffel. Für den TVR waren erstmals drei Teams, zwei in der Kategorie U18 und eines bei den Frauen am Start. Obwohl es für das jüngste Team (alle U14) die erste Staffel überhaupt war, gelangen die Wechsel des Stabes fast perfekt, und es setzte sich sogar gegen Teams mit älteren Läuferinnen durch, was nicht zuletzt dem tollen Teamgeist zu verdanken war. Dieser war auch bei den anderen beiden Teams die Grundlage für ihre jeweils dritten Plätze, und so ging ein äusserst erfolgreicher und langer Tag mit vielen glücklichen Gesichtern zu Ende.

Ladina Kropf triumphierte erneut

Die Geräteturnerin des TV Wädenswil bestätigte ihre Form. Hohe Noten an ihren Paraderäten sicherten ihr den Sieg.

Wädenswil Die Geräteturnerinnen des TV Wädenswil reiten weiter auf ihrer Erfolgswelle. Am kantonalen Gerätewettkampf in Zürich-Altstetten konnte Ladina Kropf erneut ihre bestechende Form bestätigen. In ihren Paraderäten Sprung und Schaukelringe zeigte sie ihr volles Können und wurde mit hohen Noten belohnt. Damit holte sie sich den nötigen Vorsprung und den erneuten Sieg in der Kategorie 7.

Ihre jüngere Schwester Seraina turnte erstmals an einem kantonalen Wettkampf in der höchsten Kategorie 7 mit. Auch sie zeigte einen tollen Wettkampf. Am Boden turnte sie eine makellose Übung bis zum letzten Teil, dem Tic-Tac. Im Training gelang ihr dieser Abschnitt immer ohne Probleme, aber ausgerechnet im Wettkampf misslang er, und sie turnte eine akrobatische Einlage. Diese entlockte neben den vielen Zuschauern auch den Wertungsrichterinnen ein Lachen. Seraina sorgte für beste Unterhaltung. Und trotz dieses Missgeschicks klassierte sie sich in den auszeichnungsberechtigten Rängen.

Regelmässig ausgezeichnet

Mit Ramina Bachmann schafft es eine weitere Turnerin des Turnvereins Wädenswil regelmässig in die Auszeichnungen. Auch an diesem Wettkampf lieferte sie eine solide Leistung und wurde mit der Auszeichnung belohnt. In den Kategorien 5A und 5B er-

Starke Platzierungen in Mörschwil

Schwingen Marc Hänni sichert sich beim Abendschwinget den dritten Platz. Nicola Wey und Cyril Spöndli belegen Rang sieben und neun.

Um 17 Uhr, für einmal zu einer etwas ungewohnten Zeit, traten die Rechtsflügel Aktivschwinger zur Abendschwinget in Mörschwil an. Das Abendschwinget, welches anschliessend an den St. Galler Kantonalen Nachwuchsschwingertag stattfand, wurde vom Eidgenossen Marcel Räbsamen dominiert. Er gewann das Fest bei seinem Comeback verdient im Schlussgang gegen Elmer Daniel platt mittels Über-

sprung. Die Aktivschwinger Marc Hänni, Cyril Spöndli und Nicola Wey waren zu dritt vom Schwingklub Zürichsee rechtes Ufer am Start. Mit vier Siegen, unter anderem im Anschwingen gegen den Kranzer Jan Mannhart, einem gestellten Gang gegen den Teilverbandskranzer Lars Geisser und nur einer Niederlage, klassierte sich Marc Hänni im tollen dritten Schlussrang. Nicola Wey verpasste einen Spitzen-

platz nur knapp. Er verlor den Kampf um den zweiten Rang gegen den Teilverbandskranzer Mario Schneider.

Wey konnte drei Gänge gewinnen und einen stellen. Leider musste er sich neben der Niederlage gegen Schneider auch gegen den Festsieger Marcel Räbsamen geschlagen geben und erreichte den siebten Schlussrang. Cyril Spöndli platzierte sich mit drei gewonnenen und einem gestell-

ten Gang sowie zwei Niederlagen auf dem neunten Platz.

Drei Zweige

Auch die Jungschwinger vom rechten Zürichseeufer waren im Einsatz. Am Glarner Kantonalen Nachwuchsschwingertag holten sie fünf Zweige. In der Kategorie 2011 bis 2012 waren dies Kevin Egli als Sechster, Matthieu Zürcher im zehnten und Julian Bolleter im elften Rang. In der Kate-

gorie 2009 bis 2010 holten sich This Stocker im elften und Fabio Müller im zwölften Rang den Zweig. Zwei Tage später holten die Jungs am Jungschwingertag in Galgenen drei Zweige. Julian Bolleter belegte in seiner Kategorie den tollen zweiten Rang. Egli Kevin erreichte den siebten und Fabio Müller den vierten Rang.

Schwingklub Zürichsee rechtes Ufer



Die Bestplatzierten am kantonalen Gerätewettkampf in Zürich-Altstetten. Foto: PD

reichten Simone Junger, Emily Grüneberg und Rebecca Grüneberg ebenfalls Auszeichnungen und rundeten das gute Resultat ab. Die jüngeren Turnerinnen hatten für einmal Pause und werden in Zürich-Affoltern wieder ihren nächsten Wettkampf absolvieren.

Turnverein Wädenswil

Vereinstexte

Berichte über Aktivitäten von Dorfvereinen, Organisationen und Institutionen druckt die ZSZ gerne ab. Dabei sind ein paar Regeln einzuhalten:

- Texte sollen eine Länge von 2000 Zeichen (inklusive Leerzeichen) nicht überschreiten.
- Beiträge müssen dem primären Vereinszweck entsprechen und von öffentlichem Interesse sein.
- Texte müssen gewissen Standards entsprechen. Dazu gehören zum Beispiel: Beantwortung aller relevanten Fragen (wer, was, wo, wann?); keine Ich- und Wir-Formulierungen; Personen immer vollständig mit Vor- und Nachname benennen; Text inhaltlich gewichten und nur schreiben, was von allgemeinem Interesse ist. (red)

Die ganzen Richtlinien finden Sie auf www.zsz.ch/region/dorfleben.

Turnverein erlebte ein tolles Jugendlager

Samstagern Verschiedene Trainings und Spiele im Freien begeisterten während einer Woche 33 Kinder des Turnvereins Samstagern.

Zum 14. Mal wurde das beliebte Jugend- und Sportlager des Turnvereins Samstagern durchgeführt. Wie letztes Jahr verbrachten die jungen Turnerinnen und Turner die Woche in dem schönen Feriendorf in Brigels. Die Turnlektionen fanden in den Turnhallen von Ilanz statt. Insgesamt nahmen 33 Kinder und 14 Leiter des Turnvereins teil.

Klettern und Abseilen

Jeden Morgen fand ein intensives dreistündiges Training, im Hinblick auf die bevorstehenden Wettkämpfe statt. Dabei wurden verschiedene Disziplinen aus dem Bereich Leichtathletik, im Geräteturnen und in der Fitness geübt. Zudem standen auch die Förderung von polysportiven und koordinativen Fähigkeiten auf dem Trainingsprogramm.



Die Turnergruppe bei ihrem Ausflug in den Hochseilpark. Foto: PD

Das Wetter präsentierte sich glücklicherweise die ganze Woche über von der schönen Seite, sodass an den Nachmittagen verschiedene Outdooraktivitäten durchgeführt werden konnten wie eine Plauscholympiade oder Duelle auf dem nahe gelegenen Minigolfplatz. Der Höhepunkt der Woche war sicherlich der Ausflug in den Hochseilpark in Flims. Die Kinder verbrachten einen tollen Nachmittag mit Klettern oder Abseilen. Ein weiteres Highlight für die Gruppe war das Klettern in der Boulderhalle in Chur.

Der Turnverein Samstagern bedankt sich bei allen Leitern, die eine Woche Ferien hergaben, damit dieses Jugendlager durchgeführt werden konnte.

Turnverein Samstagern